

## Radstation am Hauptbahnhof schafft Arbeitsplätze

**Utl.: Im Auftrag der Stadt Wien betreibt der sozialökonomische Betrieb Trendwerk die neue Radstation am neuen Wiener Hauptbahnhof**

Wien, 30.03.2016 Der Wiener Hauptbahnhof zählt zu den wichtigsten Verkehrsknotenpunkten der Stadt. Heute wurde am südseitigen Bahnhofplatz eine Radstation eröffnet. Betrieben wird die Station, im Auftrag der Stadt Wien, vom sozialökonomischen Betrieb Trendwerk.

Die Radstation verfügt über rund 760 bewachte Abstellplätze, betreutes Parkservice und eine Fahrradwerkstatt. Der Weg zur Radstation ist beschildert und damit gut auffindbar. Darüber hinaus werden in der Station arbeitssuchende Menschen zu Fachkräften ausgebildet und erhöhen so ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt.

„Es freut mich, dass es gelungen ist, am Hauptbahnhof einen Ort zu schaffen, der Verkehrsplanung und Soziale Verantwortung verbindet und weit mehr ist, als eine Radgarage“, so Wiens Vizebürgermeisterin Maria Vassilakou. „Für den Radverkehr entsteht eine wichtige Infrastruktur und arbeitssuchende Menschen finden in der Radstation Beschäftigung.“

Werner Schwab, Projektleiter Wien Hauptbahnhof der ÖBB-Infrastruktur AG: „Wir investieren seit Jahren in die Errichtung zusätzlicher Bike & Ride Stellplätze an unseren Bahnhöfen, um die umweltfreundlichen Verkehrsmittel Rad und Bahn bestmöglich miteinander zu verbinden. Die Fahrradgarage am Wiener Hauptbahnhof ist dabei ein besonders attraktives Angebot an die Radfahrer, das wir in Zusammenarbeit mit der Stadt Wien entwickelt haben.“

### **Das Kombinieren von Fahrrad und Bahn wird leicht gemacht**

Von der Radstation werden sowohl fahrradfahrende Wienerinnen und Wiener, als auch Pendlerinnen und Pendler und Touristinnen und Touristen profitieren. „Fahrradgaragen verbinden an Verkehrsknotenpunkten Fahrrad und Öffis miteinander“, sagt Martin Blum, Radverkehrsbeauftragter der Stadt Wien: „Das Kombinieren von Öffentlichen Verkehrsmitteln und Fahrrad wird entscheidend vereinfacht, die Diebstahlgefahr verringert.“

### **Serviceleistungen rund ums Rad schaffen einen Zusatznutzen**

Die Radstation bietet neben bewachten Abstellplätzen eine Fahrradwerkstatt und einen Verleihservice für Fahrräder. Weiters werden im Shop Kleinteile und Radzubehör verkauft und am Infopoint erhalten Wien Besucherinnen und Besucher Auskunft zum Radfahren in Wien. Die Radstation wird von Trendwerk als sozialökonomischer Betrieb geführt. Arbeitssuchende Menschen werden ausgebildet, betreut und bei der Integration in den regulären Arbeitsmarkt unterstützt. Insgesamt werden 96 Personen pro Jahr in der Radstation Beschäftigung finden.

### **Radstation ermöglicht den Wiedereinstieg ins Berufsleben**

Trendwerk Geschäftsführer Mario Moser streicht die soziale Dimension des Projekts hervor: „Trendwerk bietet den Menschen eine Chance auf eine Arbeit, die nicht nur ein Einkommen bringt sondern einhergehend auch wieder mehr Selbstwertgefühl und mehr Stabilität im Leben.“ Die Mitarbeitenden der Radstation werden durch das Arbeitsmarktservice Wien gefördert.



mobilitäts  
agentur  
wien



Rückfragehinweis:

Andreas Baur  
Mediensprecher Vzbgm. Maria Vassilakou  
0664/831 74 49  
andreas.baur@wien.gv.at

Kathrin Ivancsits, MA  
Mobilitätsagentur Wien GesmbH  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
kathrin.ivancsits@mobilitaetsagentur.at  
Tel: 01/4000 49 908, Mobil: 0676/811849908  
www.mobilitaetsagentur.at

Bettina Jaksch-Fasthuber  
Impuls Public Relations OG für Trendwerk  
[Bettina.jaksch-fasthuber@impulspr.com](mailto:Bettina.jaksch-fasthuber@impulspr.com)  
Mobil: 0676/9505310  
[www.trendwerk.at](http://www.trendwerk.at) & [www.dieradstation.cc](http://www.dieradstation.cc)

Ing. Mag. Michael Braun  
ÖBB-Holding AG, Konzernkommunikation  
Pressesprecher  
Mobil: 0664/2869990  
michael.braun@oebb.at  
www.oebb.at